

Satzung der Burg-Piraten Kuchem 2015 e.V.

§ 1 Name und Sitz

1. Der Verein führt den Namen Burg-Piraten Kuchem 2015 e.V., geführt im Vereinsregister Bonn unter der Registernummer 9955.
2. Der Sitz des Vereins ist Euskirchen-Kuchenheim.

Zu 1.-2. Die Vereinsfarben sind rot-schwarz. Das Vereinswappen ist der Turm der Oberen Burg in Kuchenheim mit zwei gekreuzten Schwertern. Die iG wurde am 25.03.2015 in der Gaststätte "Zum Frankengraben" in Euskirchen gegründet.

§ 2 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr der Körperschaft beginnt am 01.05. und endet am 30.04. des Folgejahres.

§ 3 Zweck des Vereins

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
2. Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports (hier Tanzsport) und die Förderung der Heimatpflege (hier Brauchtumspflege im Karneval).

Der Satzungszweck wird insbesondere durch folgende Maßnahmen erreicht:

- Das Einstudieren und Aufführen von Tänzen im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich
- Die Teilnahme an und die Durchführung von Veranstaltungen mit Tanzdarbietungen
- Die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Heimatpflege insbesondere im Karneval

3. Die tatsächliche Geschäftsführung des Vereins wird der Zwecksetzung gerecht.

§ 4 Selbstlose Tätigkeit

Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke

§ 5 Mittelverwendung

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.
Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

§ 6 Verbot von Begünstigungen

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

§ 7 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Vereinsmitglieder können natürliche unbescholtene Personen oder juristische Personen werden.
2. Die Mitgliedschaft wird durch schriftliche Beitrittserklärung erworben, über deren Aufnahme entscheidet der Vorstand.
3. Jugendliche bedürfen zu ihrer Aufnahme außerdem der Zustimmung der gesetzlichen Vertreter.
4. Durch die Aufnahme unterwirft sich das Mitglied der Satzung des Vereins und den Organen, denen der Verein angeschlossen ist.

Zu 1.- 4. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Datum der Eintrittserklärung. Das Mitglied erhält ein Begrüßungsschreiben und Zugang zur Satzung des Vereins.

§ 8 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch:
 - a) Tod
 - b) Austritt aus dem Verein
 - c) Streichung von der Mitgliederliste
 - d) Ausschluss aus dem Verein
2. Der Austritt aus dem Verein erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem geschäftsführenden Vorstand. Bei beschränkter Geschäftsfähigen, insbesondere bei Minderjährigen, ist die Austrittserklärung von den gesetzlichen Vertretern zu unterschreiben. Die Beendigung der Mitgliedschaft kann nur zum Ende eines Geschäftsjahres erfolgen.
3. Ein Mitglied kann durch Beschluss des geschäftsführenden Vorstandes von der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn es trotz mündlicher Aufforderung mit der Zahlung des Mitgliederbeitrages im Rückstand ist. Die Streichung kann jedoch erst beschlossen werden, wenn zuerst nach mündlicher und folgend schriftlicher Aufforderung der zweiten Mahnung zwei Monate verstrichen sind und in dieser Mahnung die Streichung angekündigt worden war. Der Beschluss über die Streichung muss dem Mitglied mitgeteilt werden.
4. Wenn ein Mitglied schuldhaft und in grober Weise die Interessen des Vereins verletzt hat, insbesondere vorsätzlich und beharrlich den Zweck des Vereins zuwider gehandelt hat, das Ansehen des Vereins geschädigt hat, sich grobe Verstöße gegen die Satzung hat zu Schulden kommen lassen oder die bürgerlichen Ehrenrechte verloren hat, kann es durch Beschluss des geschäftsführenden Vorstandes aus dem Verein ausgeschlossen werden.
5. Vor der Beschlussfassung im Zusammenhang mit § 8 Absatz 4 dieser Satzung muss der geschäftsführende Vorstand dem Mitglied Gelegenheit zur mündlichen oder schriftlichen Stellungnahme zu den erhobenen Vorwürfen geben. Der Ausschlussbeschluss des geschäftsführenden Vorstandes ist schriftlich zu begründen. Gegen den Beschluss kann das Mitglied Berufung einlegen. Die Berufung ist innerhalb eines Monats nach Zugang des Beschlusses beim geschäftsführenden Vorstand einzulegen. Der geschäftsführende Vorstand hat binnen eines Monats nach fristgemäßer Einlegung der Berufung eine Mitgliederversammlung einzuberufen, die abschließend über den Ausschluss entscheidet.

6. Mit dem Ende der Mitgliedschaft enden Ansprüche an das Vereinsvermögen. Funktionsträger haben die Unterlagen des Tätigkeitsgebietes dem geschäftsführenden Vorstand zu übergeben.

§ 9 Beiträge

1. Von den Vereinsmitgliedern werden jährlich Mitgliedsbeiträge erhoben.
2. Höhe und Fälligkeit von Mitgliedsbeiträgen werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

§ 10 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind:

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand
- c) Showtanzformation "Black Pearls"
- d) Kindertanzformation „Dancing Pirates“
- e) Kindertanzformation „Sweet Pirates“

§ 11 Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Das Stimmrecht der Mitglieder regelt § 11 Absatz 5 dieser Satzung.
2. Die Mitgliederversammlung ist insbesondere für folgende Angelegenheiten zuständig:
 - a. Die Entgegennahme des Geschäftsberichtes des geschäftsführenden Vorstandes.
 - b. Die Entgegennahme der Rechnungslegung über das Vereinsvermögen und des Berichts der Kassenprüfer.
 - c. Die Entlastungserteilung für den geschäftsführenden Vorstand einschließlich der Rechnungsprüfung.
 - d. Die Beratung und Entscheidung über eingegangene Anträge.
 - e. Die Wahl des Vereinsvorstands, von zwei Kassenprüfern und die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge.
3. Die Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt. Sie wird vom Präsidenten schriftlich, unter Wahrung einer 14-tägigen Frist und unter Angabe der Tagesordnung für das erste Quartal des Geschäftsjahres einberufen.
4. Den gewählten Kassenprüfern obliegt die Kontrolle der finanziellen Angelegenheiten des Vereins. Mindestens einmal jährlich haben sie sich durch Prüfung der Kassen- und Buchführung der Mitgliederversammlung und des Vorstandes entsprechenden Geschäftsführung zu überzeugen. Die Kassenprüfer können Empfehlungen über Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit geben. Die Kassenprüfer sind Vereinsmitglieder, die nicht dem Vorstand angehören dürfen. Die unmittelbare Wiederwahl ist zulässig.
5. Alle volljährigen Mitglieder besitzen uneingeschränktes Stimmrecht. Sie können Mitglieder in alle Ämter wählen und selbst in alle Ämter gewählt werden. Das übernommene Amt kann keinem anderen Mitglied übertragen werden.
6. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

7. Die Mitgliederversammlung wird vom Präsidenten geleitet, bei dessen Verhinderung vom Vize-Präsidenten. Die Art der Abstimmung bestimmt der vom Vorstand ernannte Versammlungsleiter.
8. Die Mitgliederversammlung fasst Beschlüsse im Allgemeinen mit mehr als der Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.
9. Bei Wahlen ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erhalten hat. Hat niemand mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten, findet zwischen den beiden Kandidaten, die die meisten gültigen Stimmen erhalten haben, eine Stichwahlstatt. Gewählt ist dann derjenige, der die meisten gültigen Stimmen auf sich vereinigt hat.
10. Der Vorstand ist zur Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung verpflichtet, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand unter Einhaltung einer Frist von einem Monat schriftlich unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag. Das Einladungsschreiben gilt als den Mitgliedern zugegangen, wenn es an die letzte dem Verein bekannt gegebene Anschrift gerichtet war. Die Tagesordnung ist zu ergänzen, wenn dies ein Mitglied bis spätestens eine Woche vor den angesetzten Termin schriftlich beantragt. Die Ergänzung ist zu Beginn der Versammlung bekanntzumachen.
11. Anträge über die Abwahl des Vorstands, über die Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereins, die den Mitgliedern nicht bereits mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugegangen sind, können erst auf der nächsten Mitgliederversammlung beschlossen werden.
12. Über Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu fertigen, das vom Versammlungsleiter und dem Schriftführer zu unterschreiben sind.

§ 12 Vorstand

1. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus:
 - dem/der Präsident/in
 - dem/der Vize-Präsident/in
 - dem/der 1. Schatzmeister/in
 - dem/der 2. Schatzmeister/in
 - dem/der 1. Schriftführer/in
 - dem/der 2. Schriftführer/in

Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Zwei Vorstandsmitglieder vertreten gemeinsam.

2. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt.
3. Vorstandsmitglieder können nur Mitglieder des Vereins werden. Wiederwahl ist zulässig.
4. Der Vorstand bleibt so lange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt ist.

Bei Beendigung der Mitgliedschaft im Verein endet auch das Amt als Vorstand.

§ 13 Kassenprüfung

Die Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von einem Jahr zwei Kassenprüfer/innen. Diese dürfen nicht Mitglied des Vorstands sein. Die Wiederwahl ist zulässig.

§ 14 Auflösung des Vereins

Bei Auflösung oder Aufhebung der Körperschaft, oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Körperschaft an die Elterninitiative krebskranker Kinder Sankt Augustin e.V. (Konto: 16000719, BLZ: 37050299, Kreissparkasse Köln), die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige oder mildtätige Zwecke zu verwenden hat.

§ 15 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 20.05.2015 in Kraft.